

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die *Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Glaser-Arbeiten* für die *meteorologische Station auf dem Säntis* werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Vorausmaß und Bedingnißheft sind auf der Landeskanzlei in Appenzell zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind dem unterzeichneten Departement in verschlossenen Eingaben unter der Aufschrift „Angebot für Säntisbaute“ bis und mit dem **18. Januar nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 5. Januar 1887.

Schweiz. Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.

Stelle-Ausschreibung.

Im I. und V. Divisionskreise ist die Stelle je eines Instructors II. Klasse der Infanterie neu zu besetzen.

Bewerber um die einte oder andere der erwähnten Stellen haben ihre Anmeldungen bis zum **30. Januar 1887** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 11. Januar 1887.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Sekretärs der Zolldirektion in Basel** wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen sind bis **1. Februar** der Zolldirektion in Basel einzugeben, welche über die Obliegenheiten der fraglichen Beamten und über das Besoldungsverhältniß Auskunft ertheilt.

Bern, den 13. Januar 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Ausschreibung.

In Anwendung der bundesrätlichen Verordnung vom 27. Juni 1873 werden für die Ausbildung im Telegraphendienste auf den Haupt- und Spezialtelegraphenbüreaux eine Anzahl Lehrlingsstellen zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und portofrei unter Beilage von Alters-, Sitten- und Schulzeugnissen bis zum 2. Februar 1887 den betreffenden Telegraphen-Inspektionen (Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur und Bellinz) einzureichen. In den Anmeldungen ist anzugeben, ob der Bewerber an einen bestimmten Lehrort gebunden ist, oder ob er eventuell auch auf einem andern Bureau eintreten könnte.

Anmeldungen von Personen unter 16 und über 25 Jahren, sowie von solchen, deren körperliche Beschaffenheit dem Telegraphendienste hinderlich sein könnte, werden nicht berücksichtigt.

Von den Telegraphen-Inspektionen kann die vorerwähnte Verordnung, welche über die gestellten Anforderungen, Dauer der Lehrzeit, Prüfungen, etc. die nähern Bestimmungen enthält, kostenfrei bezogen und allfällige weitere Auskunft eingeholt werden.

Bern, den 12. Januar 1887.

Das Post- und Eisenbahndepartement:
Wetti.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Revisors am eidgenössischen statistischen Bureau**, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 3000 bis Fr. 3500, wird hiemit zur Bewerbung

ausgeschrieben. Anmeldungen sind bis zum **25. Januar 1887** der Direktion des eidg. statistischen Bureau's schriftlich einzureichen.

Bern, den 4. Januar 1887.

Eidg. Departement des Innern.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines Instruktors II. Klasse des Genie, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 2800 bis Fr. 3600, wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis zum **20. Januar 1887** dem schweizerischen Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 23. Dezember 1886.

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Briefträger in Lucens (Waadt). Anmeldung bis zum 28. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) Postpacker und Wagenmeister in Locle. Anmeldung bis zum 28. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 3) Zwei Büreaudiener beim Hauptpostbureau Basel. } Anmeldung bis zum 28. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 4) Postpacker in Basel.
- 5) Posthalter und Briefträger in Erlenbach (Zürich). Anmeldung bis zum 28. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

- 6) Telegraphist in Lignerolles (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Februar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 7) Telegraphist in Berg (Thurgau). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Februar 1887 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
-
- 1) Postkommiss in Vivis. Anmeldung bis zum 21. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Postkommiss in Zürich.
 - 3) Briefträger in Schönenberg (Zürich).
- } Anmeldung bis zum 21. Januar
 1887 bei der Kreispostdirektion
 in Zürich.
- 4) Posthalter in Näfels (Glarus). Anmeldung bis zum 21. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 5) Telegraphist in Begnins (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Januar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 6) Telegraphist in Düringen (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Januar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 7) Telegraphist in Büsserach (Solothurn). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 17. Januar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
 - 8) Telegraphist in Malans (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Januar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
-



Bekanntmachung.



Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1887 bloß **Fr. 4** beträgt, die portofreie Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz inbegriffen.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschlusses- und Gesetzesentwürfen; die bundesräthlichen Kreisschreiben; die Berichte der nationalräthlichen und ständeräthlichen Kommissionen; Bekanntmachungen der Departemente und anderer Verwaltungsstellen des Bundes, u. A.: die monatlichen Uebersichten der Zolleinnahmen, Beiträge zur Mortalitätsstatistik, das Viehseuchenbülletin,

Mittheilungen betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, Uebersichten der Verspätungen der Eisenbahnzüge, Ausschreibungen von erledigten Stellen, sowie Konkurrenzausschreibungen, endlich Inserate eidgenössischer und kantonalen, sowie auch ausländischer Behörden.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erlassenen Bundesgesetze, Bundesbeschlüsse und Verordnungen, so weit sie nicht in die Eisenbahnaktensammlung fallen; die Verträge mit dem Ausland; die Staatsrechnung; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern.

Seit dem Juli 1885 hat das Bundesblatt als neue, besondere, ständige Beilage erhalten: Das Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Bestellungen auf das Bundesblatt können **jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr**, gerechnet vom Januar bis Dezember, bei allen schweizerischen Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern **verpflichtet**, die Jahres-Abonnemente anzunehmen, **wann es sein mag**. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden dem Abonnenten immer und **beförderlich** nachgeliefert. Die alten Abonnemente müssen aber **am Schlusse eines Jahres oder gleich im Anfang des neuen Jahres** erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloß auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können **stets** von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen **à 20 Rappen**; hingegen hat man sich für **geschlossene Gesetzbände** an das Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden **Postbüreaux**, in zweiter Linie bei der **Expedition des Bundesblattes in Bern**, und nur ausnahmsweise beim **Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei** gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten **sofort, spätestens aber innert drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. **Nach Verfluß von drei Monaten wird per Bogen 20 Rappen verlangt.**

Bern, im Dezember 1886.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Die auf Ende Juni 1886 bereinigte Ausgabe der **Erläuterungen und Entscheide über die Anwendung des Zolltarifs**, nebst alphabetischem Register, ist nunmehr auch in französischer Sprache erschienen und kann zum Preise von Fr. 1 per Exemplar bei der Oberzolldirektion, sowie bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf bezogen werden.

 Die Zusendung durch die Post geschieht für die Schweiz portofrei gegen vorherige Einsendung von Fr. 1. 10 per Exemplar.

Der Handels- und Gewerbestand wird auf diese Ausgabe, welche das Nachschlagen wesentlich erleichtert und überdies so angelegt ist, daß die künftigen Erläuterungen und Entscheide sowohl nach den einzelnen Tarifnummern, als im alphabetischen Register bequem nachgetragen werden können, ganz besonders aufmerksam gemacht.

Jedem Exemplar werden Separatabzüge der seit Ende Juni 1886 erlassenen Tarifentscheide beigegeben.

Bern, den 26. November 1886.

Eldg. Oberzolldirektion.

„Diana“

Schweizerischer Jäger- und Wildschutzverein.

Genf, den 15. Januar 1887.

Die Mitglieder der „Diana“ werden auf

Samstag den 29. Januar 1887, punkt 7^{1/2} Uhr Abends

zur jährlichen Generalversammlung nach Genf, rue Bartholony 6, Erdgeschoß, Lokal der Harmonie Nautique, welches uns in zuvorkommendster Weise zur Verfügung gestellt wurde, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2) Bericht des Centralkomitees.
- 3) Bericht des Publikationskomitees.
- 4) Bericht des Kassiers.

- 5) Bericht der Rechnungsrevisoren und Genehmigung der Jahresrechnung.
- 6) Bestimmung des Jahresbeitrages für 1887.
- 7) Vorlage und Festsetzung des Budgets für 1887.
- 8) Wahl zweier Rechnungsexaminatoren für 1887.
- 9) Bericht der Sektionen.
- 10) Bericht über die Vorarbeiten der Jagdrevisions-Kommission, das schweiz. Jagdgesetz betreffend.
- 11) Wahl eines der beiden Sekretäre des Central-Vorstandes.
- 12) Berathung über die Nothwendigkeit einer Abänderung des Zeitpunktes der Jahresversammlung.
- 13) Besprechung über die Betheiligung der „Diana“ an der landwirthschaftlichen Ausstellung der romanischen Schweiz in Neuenburg im September dieses Jahres.
- 14) Verschiedene Mittheilungen und Anträge.

Für das Centralkomite:

Der Sekretär:

M. Horngacher.

Der Präsident:

E. Eynard.



Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1887
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.01.1887
Date	
Data	
Seite	106-112
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 377

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.